

Meinungen/Rezensionen zu Sonderband 6
E-Mail-Wechsel mit Michael Hagemeister, Bochum

Am 05.07.21, 12:25 schrieb Michael Hagemeister <Michael.Hagemeister@ruhr-uni-bochum.de>:

Lieber Herr Hecker,

nun habe ich die Lektüre des Nikolaevskij-Bandes beendet (der Band ist ja erfreulich preiswert, weshalb ich ihn auch unserer Uni-Bibliothek zur Anschaffung empfehle). Besonders interessant und neu für mich war die Rolle, die Henri Rollin bei den (gescheiterten) Verhandlungen um das Marx-Engels-Archiv gespielt hat. Zu Rollin, einer recht schillernden und mysteriösen Figur, habe ich auch geforscht, doch waren mir die Akten im RGASPI nicht bekannt. Eindrucksvoll auch die Auszüge aus dem Briefwechsel zwischen Boris Nikolaevskij und seiner Mutter (ich werde das in der russischen Ausgabe noch einmal nachlesen).

Leider wird auch in der Literatur der Berner Prozess (1933-1937) um die „Protokolle der Weisen von Zion“, bei dem Nikolaevskij eine zentrale Rolle spielte, gelegentlich als „Zionistenprozess“ bezeichnet, was dann zur Verwechslung mit dem Basler „Zionistenkongress“ (1897) führt.

Mit besten Grüßen

Michael Hagemeister

Am 2021-07-05 11:59, schrieb rolffritzhecker@online.de:

Lieber Herr Hagemeister,

vielen Dank für Ihre Mitteilung und Ihr Interesse an dem Nikolaevskij-Band. Sie haben eine Schwachstelle "erwischt", der wir nicht weiter nachgegangen sind. Aus vielleicht verständlichen Gründen ging es uns um die beiden anderen Schwerpunkte - Archive und Marx-Engels-Nachlass. Der "Zionistenkongress" wird wohl dreimal erwähnt, leider sind wir da nur Wikipedia gefolgt. Ich werde den Hinweis auf Ihr Buch auf jeden Fall vormerken. Wenn Sie einverstanden sind, würden wir Ihre Email auf der Internetseite des Sonderbandes unter "Meinungen/Rezensionen" veröffentlichen. Nikolaevskij ist wirklich eine faszinierende Persönlichkeit, der leider auch unter Historikern viel zu wenig bekannt ist. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass er bei dem Kongress eine herausragende Rolle gespielt hat. Das ist auf jeden Fall bei einer weiteren biografischen Veröffentlichung stärker zu betonen.

Beste Grüße

Rolf Hecker

Betreff: Boris Nikolaevskij

Datum: 2021-07-03 14:52

Von: Michael Hagemeister <Michael.Hagemeister@ruhr-uni-bochum.de>

An: info@marxforschung.de

Sehr geehrter Herr Hecker,

mit großem Interesse lese ich derzeit in dem von Ihnen herausgegebenen Band über Boris Ivanovič Nikolaevskij. Zu Nikolaevskij habe ich in mehreren Archiven, darunter auch in Stanford, geforscht und die Ergebnisse (zahlreiche Briefe und Dokumente) 2017 in meinem Buch über den Berner Prozess gegen die Verbreiter der „Protokolle der Weisen von Zion“ veröffentlicht:

<https://www.chronos-verlag.ch/node/20965>

Ich war deshalb ein wenig enttäuscht, dass Nikolaevskijs herausragende Rolle bei diesem Prozess sowie seine anschließenden Recherchen zu den „Protokollen“ nur ganz beiläufig bzw. gar nicht erwähnt werden und der Berner Prozess zum „Zionistenkongress“ (S. 219) mutiert.

Sollte mein Buch eine weitere (3.) Auflage erfahren, werde ich gerne auf Ihre verdienstvolle Publikation hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hagemeister